



22. Oktober 2013

Expertise hochspezialisierte Viszeralchirurgie: Information durch den Experten des neutralen und unabhängigen Gutachtens

(IVS).- Um die Qualität in der hochspezialisierten Viszeralchirurgie am Spital Sitten sicherzustellen, hat die Vorsteherin des Departements für Gesundheit, Soziales und Kultur (DGSK), Staatsrätin Esther Waeber-Kalbermatten, Anfang September eine unabhängige und neutrale Expertise in Aussicht gestellt. Die Erstellung dieses Gutachten wurde inzwischen Professor Jean-Jacques Houben, renommierter Viszeralchirurg aus Belgien, anvertraut. An einer Medienorientierung konnte Professor Houben am Dienstag erste Informationen zum Vorgehen bekanntgeben. Die Schlussfolgerungen dieses Gutachtens werden im Februar 2014 bekannt sein. Das DGSK wird am 3. Dezember 2013 über den Stand des Gutachtens informieren.

Ein neutraler und unabhängiger Experte

Als Aufsichtsbehörde sorgt das DGSK dafür, dass die Gesundheitseinrichtungen und -institutionen alles daran setzen, die Qualität in der Pflege und Betreuung wie auch die Sicherheit der Patienten sicherzustellen. Professor Jean-Jacques Houben ist derzeit Koordinator der medizinisch-chirurgischen, onkologischen Gastroenterologie im Centre Hospitalier Interrégional Edith Cavell (CHIREC) in Brüssel. Zusätzlich ist er Konsiliarchirurg des Akademiespitals Erasme in Brüssel und hat bereits mehrmals externe Gutachten im Bereich der Viszeralchirurgie, vor allem in Frankreich, erstellt. Zugleich wird Professor Houben regelmässig von der belgischen Justiz als Experte beauftragt.

Gutachten über die hochspezialisierte Viszeralchirurgie

Drei Komponenten sind Inhalt des Auftrags an Professor Houben. Der Auftrag beinhaltet die Durchsicht der Behandlungsdossiers in der hochspezialisierten Viszeralchirurgie der Jahre 2011 und 2012 sowie die drei Todesfälle im Spital Sitten, eine umfassende Analyse der hochspezialisierten Viszeralchirurgie sowie die Ausarbeitung von Empfehlungen.

Mit diesem Gutachten will das DGSK erarbeiten, unter welchen Bedingungen die hochspezialisierte Viszeralchirurgie im Wallis in Übereinstimmung mit den Kriterien der Versorgungsqualität und der Patientensicherheit im Wallis weiterentwickelt werden kann. Die hochspezialisierte Viszeralchirurgie stellt für den Kanton Wallis eine wichtige Aufwertung dar.

Hinweis an die Redaktionen

Für weitere Informationen wenden Sie sich an: Staatsrätin Esther Waeber-Kalbermatten, Vorsteherin des Departements für Gesundheit, Soziales und Kultur (DGSK), 079 248 07 80; oder an der Medienorientierung an Professor Jean-Jacques Houben, belgischer Experte in Viszeralchirurgie.